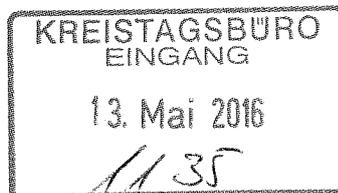


Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
im Hause

nachrichtlich
Fraktionen



13.05.2016

Antrag gem. § 9 GeschO
hier: Anpassung der Richtwerte der ÖPNV-Vertaktung

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes und Verdichtung der Vertaktung an Wochenenden zu erarbeiten. Dabei soll nach der Anzahl der betroffenen Anwohner an der jeweiligen Strecke priorisiert werden. In der zu erarbeitenden Konzeption sollen darüber hinaus auch die zu erwartenden finanziellen Mehraufwendungen für den Kreis und die Kommunen aufgeführt sein.

Folgende Maßgaben zur Taktverdichtung sollen bei der Erstellung des Planes zugrunde liegen:

- **Auf dem Primärnetz im städtischen Raum sollen sonntags jeweils zwei Fahrten die Stunde angeboten werden.**
- **Auf dem Primärnetz im ländlichen Raum sollen samstags jeweils zwei Fahrten die Stunde angeboten werden.**
- **Auf dem Sekundärnetz im ländlichen Raum soll samstags und sonntags jeweils ein Stundentakt angeboten werden.**

Begründung:

Ein attraktives ÖPNV-Angebot steht und fällt mit der angebotenen Vertaktung. Gerade am Wochenende ist die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln mit einer gewissen Vorplanung verbunden, da viele Linien nicht in dem Takt angeboten werden, wie es die Nutzerinnen und Nutzer von Wochentagen gewohnt sind.

Nichtsdestotrotz ist es notwendig die Vertaktung der Linien sukzessiv zu verdichten und das ÖPNV-Angebot auch am Wochenende attraktiver zu machen, damit Wartezeiten abgebaut werden können und der ÖPNV eine ähnliche Flexibilität bieten kann, wie der Individualverkehr mit PKW.

Um den Ausbau effektiv planen zu können, bedarf es einer genauen Darstellung der möglichen Mehrkosten und zusätzlichen Streckenkilometer auf den einzelnen Linien. Um festzustellen, wo ein besonderer Ausbaubedarf besteht, sollen die Einwohnerzahlen der einzelnen Gebiete und Ortschaften, und damit die Anzahl der potenziellen Nutzer mit in den Ausbauplan einfließen. Die Informationen sollen dazu dienen, eine Priorisierung zur Taktverdichtung auf den einzelnen Linien vorzunehmen. Gleichzeitig bieten diese Informationen auch die Grundlage für die Kommunen, zu entscheiden, ob eine Verbesserung des Angebotes in ihren kommunalen Haushalten darstellbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dietmar Tandler, Folke große Deters, SKB Ömer Kirli und Fraktion

i.A.

